

Thema: „Die Einheit der Gemeinde“ (1 Kor 1, 1-10)

- 1. Was ist die Gemeinde? 1.1. Sie ist Gemeinde Gottes.** Sie ist die *ekklesia* – die Herausgerufenen, die von Gott selbst aus der Welt in die Nachfolge Jesu Herausgerufenen, Berufenen.
- 1.2. Sie besteht aus Geheiligten in Christus Jesus.** Es sind Geheiligte und damit auch Heilige, heil Gemachte in Jesus Christus, ausgesondert für ihren Herrn und Gott und gehören deshalb zusammen. **1.3. Sie hat Jesus als Herrn.** Jesus ist Herr und Haupt der Gemeinde, die zur Gemeinschaft mit Ihm berufen ist. **1.4. Sie gehört zur weltweiten Gemeinde.** Es sind die, die den Namen Jesu anrufen an jedem Ort, die weltweite Gemeinschaft der Gläubigen. Zwar aufgeteilt, aber doch vereint. **1.5. Sie ist Gottes Idee mit den Menschen.** Schon am Anfang sprach Gott: „*Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei...*“ (1 Mo 2, 18). Und wo Gott Menschen in Seine Nachfolge ruft, da beruft Er sie immer wieder als Gemeinschaft. Er ruft zwar einzelne Menschen, aber Er stellt sie in die Gemeinschaft. **1.6. Sie ist ein Werk des Heiligen Geistes.** Die neutestamentliche Gemeinde hat an Pfingsten begonnen zu existieren und steht fortan unter der Begleitung durch den Heiligen Geist. Durch Ihn ist der Gemeinde die Gnade Gottes gegeben, d.h. sie ist ausgerüstet mit Seiner Kraft, Seinen Gaben, „*in allen Stücken reich gemacht*“.
- 2. Was geschieht in der Gemeinde?** Es gefällt Gott, *durch* und *in* der Gemeinde zu wirken. Grundlage ist die biblische Lehre, die in der Gemeinde gepredigt und gelebt wird. In der Gemeinde teilt Gott Seine Gaben aus, die wir brauchen für unseren Dienst in der Welt und untereinander. Die Gaben brauchen die Gemeinschaft der Gemeinde, denn hier ergänzen sie sich gegenseitig. Die Gemeinde ist in der Erwartung der Wiederkunft von Jesus Christus vereint – und Er erhält uns in der Gemeinde auf Seinen grossen Tag hin, dadurch, dass wir uns in Seiner Kraft gegenseitig tragen und uns auf dem Weg unterstützen. Wir sind vereint in der Berufung zur Gemeinschaft mit Christus, vereint in der Anrufung Christi, vereint in der Lehre Christi, vereint in der gegenseitigen Ergänzung der Gaben, vereint in der Erwartung der Wiederkunft Christi, vereint in der gegenseitigen Erhaltung (Hilfe zum Glauben, Lebenshilfe).
- 3. Die Gemeinde ist eine Einheit.** So wie Gott sich die Gemeinde gedacht hat, ist sie eine Einheit - und alles andere sind Abweichungen vom eigentlichen Ziel, das Gott mit Seiner Gemeinde hat! Das machen auch die Bilder für die Gemeinde deutlich: Leib, Braut, Reben, Herde, Bau. In dem, was die Gemeinde vereint, ist sie stark; d.h. diese Dinge werden auch erst in der Einheit voll wirksam. Es sind Ergänzungsgaben, die nur in der Einheit der Christen in der Gemeinde wirksam werden – oder erst zur Geltung kommen können.
- 4. Wie bewahren wir diese Einheit?** Die Einheit ist die Stärke der Gemeinde – wenn die Einheit geschwächt ist, dann ist die ganze Gemeinde geschwächt. Bei der Einheit setzt der Teufel deshalb besonders gerne an! Verhaltensweisen, die die Einheit fördern: Zuerst braucht es deinen Willen dazu; dann ist es nötig, dass wir uns in die Gemeinde begeben, d.h. Gaben und gegenseitiges Tragen einsetzen; nötig ist gegenseitige Wahrheit und Transparenz, ebenso Annahme.